

## Lebendiger Austausch in Köln

Das Thema „Mit Weiterbildung Fachkräfte erfolgreich gewinnen, binden und halten“ stand im Mittelpunkt des Netzwerktreffens für kleine und mittlere Unternehmen mit Migrationsgeschichte am 22. Juni 2023 in Köln. Eingeladen hatte das Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln in Kooperation mit der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung Region Köln e.V., in den Kuppelsaal des Neptunbades in Köln.

Nach der Begrüßung durch Agnes Wojtacki, Leiterin von Competentia Region Köln und Corinna Eisenhofer, Geschäftsführerin der Qualitätsgemeinschaft Berufliche Bildung, gab Dennis Chrubasik, Vorstandsmitglied der Qualitätsgemeinschaft, einen Überblick über die Weiterbildungsangebote in der Region Köln. Er berichtete von der Nationalen Weiterbildungsstrategie und der [Online-Weiterbildungsplattform NOW](#),



Elena Reifenröther und Agnes Wojtacki vom Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln

die die Bundesagentur für Arbeit seit September 2022 entwickelt und stellte zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten, unter anderen auch in Teilzeit, Beratungsstellen in der Region Köln, sowie Fördermöglichkeiten für Weiterbildungen vor.



Dennis Chrubasik erläuterte die Weiterbildungsmöglichkeiten in der Region Köln.

### Good-Practice-Beispiel zur Vereinbarkeit

Zur Frage: „Wie setze ich das um, so dass die Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Weiterbildung möglich bleibt?“ erzählte Julia Reimer, Mitarbeiterin von Nowak Transporte aus Kerpen, den

Teilnehmer\*innen, wie sie eine individuelle Lösung mit ihrer Arbeitgeberin gefunden hat, um ihre verlängerte „Teilzeit-Aus/Weiterbildung“ als Kauffrau für Transport und Logistik und ihre familiären Verpflichtungen zu vereinbaren.

Das Good-Practice-Beispiel zeigte, dass die Förderung von Weiterbildung nicht nur zur individuellen Entwicklung der Mitarbeitenden beiträgt. Auch die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens wird gestärkt. Innovative Ansätze gemeinsam mit den Mitarbeitenden zu entwickeln, um auch auf die aktuellen Bedürfnisse, wie die Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, sind wichtige Faktoren für Unternehmen, um Fachkräfte zu gewinnen und langfristig zu



Julia Reimer (2. v. links) von Nowak Transporte aus Kerpen schilderte ihre individuelle Lösung, damit Vereinbarkeit von Familie und Beruf möglich wurde.



Lebhaft diskutierten die Teilnehmer\*innen miteinander.

binden. „Die Arbeitsklima ist äußerst wichtig, um Mitarbeitende zu binden und zu motivieren, im Unternehmen zu bleiben. Die Unternehmensleitung muss immer in Kontakt mit den Mitarbeitenden sein und auf ihre Bedürfnisse in schwierigen Situationen eingehen“ betonte Julia Reimer im Gespräch mit Elena Reifenröther, der Koordinatorin des Netzwerks für Unternehmen mit Migrationsgeschichte im Kompetenzzentrum Frau & Beruf Region Köln.

Ein lebendiger Austausch der Teilnehmer\*innen zu den Möglichkeiten von Unternehmen, ihre Fachkräfte optimal zu unterstützen und weiter zu entwickeln, schloss sich an die beiden Inputs an. Es war ermutigend zu sehen, welch wertvollen Beitrag

Unternehmen mit Migrationshintergrund einen zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Vielfalt in der Region Köln leisten.